

12.6 Fragen zu Kapitel 12: Temperament und Gefühlsdispositionen

- 1) Was sind Emotionen? Recherchieren Sie Definitionen des Begriffs Emotion und leiten Sie daraus eine Antwort auf diese Frage ab.
- 2) Definieren Sie denn Begriff „Gefühlsdisposition“.
- 3) Was bedeutet es, dass positive und negative Affektivität keine gegensätzlichen Pole einer gemeinsamen Dimension darstellen, sondern als zwei eigenständige, weitgehend voneinander unabhängige Dimensionen konzipiert sind?
- 4) Im Folgenden erhalten Sie einige Aussagen zu den Konstrukten Ärgerneigung und Ängstlichkeit. Beurteilen Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Diskutieren Sie Unklarheiten in einer Lerngruppe.
 - a. Bei den Konstrukten Ärgerneigung und Ängstlichkeit handelt es sich im weitesten Sinne um Persönlichkeitseigenschaften. Dies impliziert interindividuelle Varianz (Personen müssen sich hinsichtlich dieser Eigenschaften unterscheiden lassen), transsituative Verhaltenskonsistenz (Interindividuelle Unterschiede bleiben über verschiedene Situationen hinweg bestehen) und Verhaltensstabilität über die Zeit.
 - b. Ärgerneigung verhält sich zu Ärgerzustand wie Aggression zu Aggressivität.
 - c. In Bezug auf Ärgerneigung wird ganz im Gegensatz zur Ängstlichkeit keine bereichsspezifische Differenzierung vorgenommen, weil alle Menschen sich in bestimmten Situationen gleich stark ärgern.
 - d. Gefühlsdispositionen haben einen Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit, mit der eine Person in einer bestimmten Situation ein Gefühl erlebt und darauf wie intensiv dieses ist.